



Begleitend zur großen Depot-Werkschau
 Unser Barock – „Schmerz und Wonne überall...“ (4. April bis 6. Sept. 2009)
 präsentieren wir im Historischen Gewölbe die Kabinett-Ausstellung

Melancholie der Schönheit

Unter diesem Titel zeigen das Mittelrhein-Museum, die Generaldirektion
 Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz und Karl-Jürgen Wilbert eine faszinierende
 Auswahl von Kunstwerken – von der Antike über das Mittelalter und die
 Frühe Neuzeit bis zum 19. Jahrhundert und zur zeitgenössischen Moderne:
 Gemälde, Grafiken, Schmuck und Keramik, Skulpturen, Fotografien und eine
 Video-Installation.

Mittwoch, 13. Mai, 19.00 Uhr

Kunst und Melancholie

Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Tavernier

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, Institut für Kunstwissenschaft
 in Kooperation mit dem Freundeskreis der Universität in Koblenz

Hierzu reichen wir bulgarischem Rotwein und einen Imbiss

Eintritt: 5,00 Euro

„**Melancholie**, f. trübsinn, schwermut;
 zunächst, nach der wörtlichen bedeutung des griechischen,
 aus der heilwissenschaft des alterthums ins mittelalter
 herüber gekommenen ausdrucks, die schwarzgalligkeit,
 als fehlerhafte beschaffenheit (...) zugleich aber auch in
 einer weiteren anwendung (...) ist melancholie eine der vier
 hauptarten in der natürlichen beschaffenheit des menschen.
 der fernere gebrauch des wortes betont theils die krankheit,
 theils die natürliche anlage, theils die trübe stimmung aus
 besonderer veranlassung (...) die heutige form ist seit dem
 17. bis 18. jh. aufgekommen: melancholie, temperament des
 leibes, melancholia; gemütsbeschaffenheit (...) Das vorige
 jahrh. faszt die melancholie gern auch dichterisch persönlich,
 als vertreterin einer sanften schwermut...“

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm.
 16 Bde, Leipzig 1854ff, Band 12, Spalten 1988

Abbildungen (Ausschnitte):

Titel: Unbekannter Maler: Soldatenbildnis, um 1914, MRM, Dauerleihgabe aus Privatbesitz
 Jean Louis Kehrman: Eifellandschaft, 1890, MRM
 Johann Jakob Ignaz Verflassen: Portrait von Jakob d'Estes, 1828, MRM
 Joseph Feill: Skulptur vom Ehrenhof von Schloss Engers, 1761/1762, GDKE
 Josef Anton Nikolaus Settegast: Bildnis einer Italienerin, MRM
 Helmut Griese (Erfurt): Silberservice

„**Schönheit**, die liebliche Uebereinstimmung des
 Sinnlichen und Individuellen mit dem Idealen, die
 veredelte Idee in vollendeter äußerer Form, – der magische
 Vorschimmer einer andern Welt, die himmlische Offen-
 barung eines vollendeteren Daseins, das beseligende
 Lächeln der Gottheit! Das Schöne ist die Vollkommenheit
 der Erscheinung (...) Denn nicht das Sinnliche ist an sich
 schön: es wird erst schön durch das Geistige, durch die
 Idee, die sich in ihm ausspricht; und wiederum kann auch
 das rein Geistige ohne ein sinnliches Abbild oder ohne
 anschauliche Handlungen, die wir schön nennen, keine
 Ansprüche auf S. machen. Diese ist ja eben ein sichtbares
 Ganzes, wo alle einzelnen Theile in vollendeter Ueber-
 einstimmung zugleich für Geist und Sinn den lieblichsten
 Gesamteindruck hervorbringen...“

Damen Conversations Lexikon, Band 9. Leipzig, 1837, S. 129-130

Ursula Wevers: Duc d'Albe, 1995, Privatbesitz
 Wolfgang Tillmans: Jason in skatepipe, 1993, Privatbesitz
 Wolfgang Lorenz (Weimar): Schmuck
 Französischer Künstler: Empire-Standuhr, Paris, um 1810, MRM
 Deutscher Maler: Der heilige Ivo mit Totenkopf, 1. Hälfte 16. Jh., MRM
 Rüdiger Müller: pov, 2009, Privatbesitz
 Franz Gerhard von Kugelgen: Der blinde Belisar und sein junger Begleiter, 1807, MRM



In der Ausstellung vertretene Künstler:

Römischer Bildhauer, 1 – 2. Jh. n. Chr.
Fränkischer Bildhauer, 6. – 8. Jh.
Südniederländischer Bildschnitzer, 15. Jh.
Deutscher Bildschnitzer, 16. Jh.
Deutscher Maler, 16. Jh.
Maximilian Joseph Schinagl (Burghausen 1697 – 1762 Wien)
Joseph Feill (Mannheim 1733 – 1794)
Ferdinand Tietz (Holtzschitz/Böhmen 1708 – 1777 Memmelsdorf)
Giovanni Battista Piranesi (Mogliano Veneto 1720 – 1778 Rom)
Januarius Zick (München/Au 1730 – 1797 Ehrenbreitstein)
Deutscher Maler, 18. Jh.
Französischer Künstler, Paris um 1810
Franz Gerhard von Kügelgen (Bacharach 1772 – 1820 Dresden)
Egidius Mengelberg (1770 – Köln – 1849)
Simon Meister (Koblenz 1796 – 1844 Köln)
Johann Jakob Ignaz Verflassen (Koblenz 1797 – 1868 Vallendar)
Johann Samuel Otto (Unruhstadt 1798 – 1878 Berlin)
Hermann Anschütz (Koblenz 1802 – 1880 München)
Gottlieb (Theophil) Gassen (1805-Ehrenbreitstein – 1878)
Johann Adolf Lasinsky (Simmern 1808 – 1871 Düsseldorf)
Josef Anton Nikolaus Settegast (Koblenz 1813 – 1890 Mainz)
Jean Louis Kehrmann (Koblenz 1865 – 1891 Rhens)
Deutscher Bildhauer, 19. Jh. (?)
Unbekannter Maler, Umkreis rheinischer Expressionisten, um 1914
Johann Georg Müller (Ludwigshafen 1913 – 1986 Koblenz)
Wendelin Stahl (1922 – Höhr-Grenzhausen – 2000)
Helmut Griese (Freist 1925 – lebt in Erfurt)
Erwin Pauly (Veitsroth 1934 – lebt in Veitsroth)
Dieter Jung (Bad Wildungen 1941 – lebt in Berlin)
David Miller (Großbritannien 1942 – lebt in Collongues/ Frankreich)
Ursula Wevers (Hamel 1943 – lebt in Köln)
Jürgen Klauke (Kliding bei Cochem 1943 – lebt in Köln)
Bernd Munsteiner (Mörschied bei Idar-Oberstein 1943 – lebt in Stipshausen)
Tjok Dessauvage (Izegem/Belgien 1948 – lebt in Sint-Eloois-Winkel/Belgien)
Wolfgang Lorenz (Weimar 1949 – lebt in Weimar)
Manfred Lohmar (Köln 1954 – lebt in Köln)
Fritz Rossmann (Köln 1958 – lebt in Höhr-Grenzhausen)
Rüdiger Müller (Bad Driburg 1963 – lebt in Köln)
Rada Dicheva (Sofia 1968 – lebt in Sofia/Bulgarien)
Wolfgang Tillmans (Remscheid 1968 – lebt in London und Berlin)
Yana Yunakova, (Sofia 1975 – lebt in Sofia/Bulgarien)



Mittelrhein - Museum Koblenz

Florinsmarkt 15 – 17, 56068 Koblenz
Telefon/Fax: 0261–129 2520 /–129 2500
Verwaltung: 0261–129 2502
info@mittelrhein-museum.de
www.mittelrhein-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag von 10.30 bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 11.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt

2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro
Schüler und Mitglieder des Vereins der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V. haben freien Eintritt.

Führungen, Begleitprogramme und Veranstaltungen

Öffentliche Führung jeden Sonntag um 15.00 Uhr, für Schulen und Gruppen nach Vereinbarung. Museumspädagogische Workshops und Sonderprogramme für Schülergruppen, Kinder und Erwachsene.

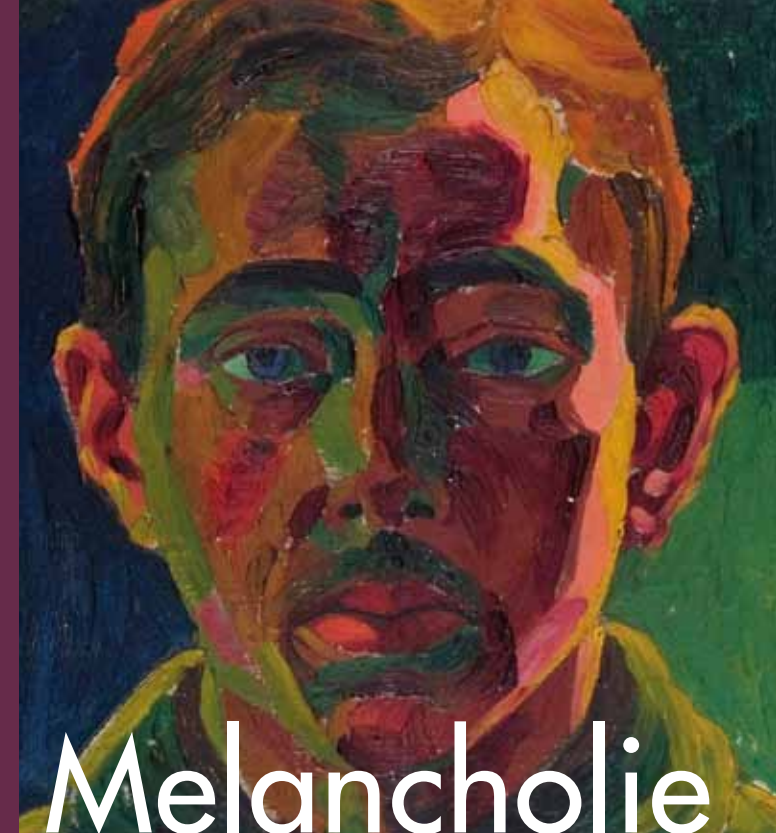
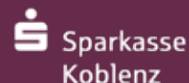
Auskünfte und Anmeldungen:

Dipl. Päd. Nora Lohr, Tel. 0261–129 2511

Presseinformationen:

Dr. Dieter Marcos, Tel. 0261–129 2509

Mit freundlicher Unterstützung von:



Melancholie

der Schönheit

18. April – 17. Mai 2009



Mittelrhein - Museum Koblenz

